

# Unternehmen + Wissenschaft = Umweltinnovationen 2019

## Erweiterte Förderbedingungen im Programm PFAU für forschungsintensive Innovationsprojekte von Unternehmen im Land Bremen

Bremerhaven/Bremen, 28. Mai 2019

### Ausschreibung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr

Klimawandel, Umweltverschmutzung und übermäßiger Ressourcenverbrauch erfordern neue Rahmenbedingungen für die Ökonomie.

Ziel dieser Ausschreibung ist, Anreize für die Entwicklung, Anwendung und Verbreitung von Umweltinnovationen zu geben, die direkt oder indirekt zu positiven Auswirkungen für die Umwelt führen. Dabei soll insbesondere der sparsame Einsatz von Materialien und Energie, die Vermeidung bzw. Verminderung von Emissionen, Abfall und Abwasser bzw. die Wiederverwertung eingesetzter Materialien unterstützt sowie die Voraussetzungen für den Einsatz produktionsintegrierter Umweltschutztechniken geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund startet der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gemeinsam mit der Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) und der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS) die vorliegende Ausschreibung „Unternehmen + Wissenschaft = Umweltinnovationen 2019“ mit **erweiterten Rahmenbedingungen** und bis zu **750.000 € Zuschuss je Verbundvorhaben**.

Die Entwicklung neuer Produkte und die Erarbeitung von Lösungen mit regionalwirtschaftlicher Relevanz sollen beschleunigt werden und so den Technologiestandort Land Bremen nachhaltig stärken.

Insbesondere in der kooperativen Zusammenarbeit von Unternehmen untereinander oder gemeinsam mit Forschungseinrichtungen sollen zukunftsweisende Forschungsprojekte bearbeitet und vorhandene Kompetenzen effizient genutzt sowie die Praxisrelevanz und ein früher Markteintritt befördert werden.



### Grundlagen und Umfang der Förderung:

- Verbundvorhaben aus der Wirtschaft und von Wirtschaft und Wissenschaft werden auf Grundlage der Richtlinie zum „Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU)“ gefördert.
- Antragsberechtigt sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen (u.a. unter 250 Mitarbeiter und höchstens 50 Mio. € Jahresumsatz oder höchstens 43 Mio. € Bilanzsumme).
- Für die Förderung nichtwirtschaftlicher Tätigkeiten sind im Rahmen von Verbundprojekten auch Forschungseinrichtungen des Landes Bremen antragsberechtigt.
- Förderung mittels Zuschuss für Unternehmen mit einer Förderquote von bis zu 50%.
- Förderung mittels Zuschuss für Forschungseinrichtungen mit einer Förderquote von bis zu 100%.
- **Zuschusshöhe bis max. 750.000 € je Verbundvorhaben.**
- **Anteil der förderfähigen Kosten der Forschungseinrichtungen zwischen 25 % und 75 %.**
- Umsetzung der Projekte bis zum 31.12.2021. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

### Kriterien für eine Förderung:

- Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen,
- erhebliche Umweltentlastungseffekte,
- hoher Innovationsgehalt des beantragten Projektes,
- großes technisches und finanzielles Risiko des Vorhabens,
- plausibler Lösungsweg und schlüssige Kostenkalkulation,
- mittelfristig gute Verwertungsmöglichkeiten und Marktaussichten.

Die Umsetzung des Programms PFAU erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union. Die EFRE-Auflagen sind obligatorisch für Projekte im Rahmen dieser Ausschreibung.



Europäische Union  
Investition in Bremens Zukunft  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Freie  
Hansestadt  
Bremen

## **Antragsverfahren:**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat die BAB und die BIS mit der Projektträgerschaft beauftragt. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt:

- Stufe 1: Erstgespräch mit BAB für die Stadt Bremen bzw. BIS für Bremerhaven auf Grundlage einer Ideenskizze (max. 2 Seiten). Aussichtsreiche Konsortien erhalten dabei die Gliederung einer Projektskizze.
- Stufe 2: Einreichen der Projektskizze bis zum 31.07.2019.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit den unten genannten Ansprechpartnern Kontakt auf.

### **Weitere Informationen für Antragsteller/-innen aus Bremerhaven**

BIS Bremerhavener Gesellschaft für  
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Guido Ketschau / Dr. Jennifer Schweiger

Am Alten Hafen 118

27568 Bremerhaven

[ketschau@bis-bremerhaven.de](mailto:ketschau@bis-bremerhaven.de)

Tel: 0471 - 946 46 741

[www.bis-bremerhaven.de](http://www.bis-bremerhaven.de)

Details zu [PFAU](#)

### **Weitere Informationen für Antragsteller/-innen aus Bremen**

BAB Bremer Aufbaubank GmbH

Dr. Detlef Pukrop / Michael Thomas

Langenstraße 2 – 4

28195 Bremen

[Detlef.Pukrop@bab-bremen.de](mailto:Detlef.Pukrop@bab-bremen.de)

Tel: 0421 - 9600 346

[Michael.Thomas@bab-bremen.de](mailto:Michael.Thomas@bab-bremen.de)

Tel: 0421 - 9600 322

[www.bab-bremen.de](http://www.bab-bremen.de)

Details zu [PFAU](#)



Europäische Union  
Investition in Bremens Zukunft  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Freie  
Hansestadt  
Bremen